



Eine von drei **Veranstaltungen im Bereich Fuss- und Veloverkehr** fand in Rapperswil-Jona statt, Wil und St.Gallen folgen ▪ Der Kanton St.Gallen wertet **Velozählungen** aus ▪ Abschlussbericht zu **neuen Fortbewegungsmitteln** veröffentlicht ▪ Weitere Themen: **Schwachstellenanalyse und Massnahmenplanung** Fussverkehr, bevorstehende Verordnungsänderung zum **Rechtsabbiegen bei Rot** für Velos, sturzsicheres **E-Bike**, Fuss- und Veloverkehr an **Gewässern**

## VERANSTALTUNGEN ZUM FUSS- UND VELOVERKEHR IM JAHR 2019

Nach den Veranstaltungen in den Jahren 2017 und 2018 wurde die erste diesjährige Veranstaltung zum Fuss- und Veloverkehr am 26. Juni 2019 in Rapperswil mit dem Thema «Bewegung und Gesundheit» durchgeführt. Die nächste Veranstaltung «Fuss- und Veloverkehr vor Ort» in Wil steht bereits am 12. September 2019 an. Den Abschluss bildet die Ostschweizer Veranstaltung «Den Fussgängern den Weg ebnen» in St.Gallen am 6. November 2019.



Bewegungspause der Veranstaltung "Bewegung und Gesundheit" in Rapperswil

Mit der Veranstaltung «Bewegung und Gesundheit» wurden die Zusammenhänge von Bewegung und Gesundheit sowie der positive Nutzen der Bewegung aufgezeigt. Die «Strukturelle Bewegungsförderung in den Gemeinden» hat der Kanton St.Gallen bereits mit seinem Pilotprojekt GEMEINDE BEWEGT initiiert und umgesetzt. Über die Erfahrungen bei Planung und Umsetzung von Projekten zur strukturellen Bewegungsförderung berichteten Vertreterinnen und Vertreter aus Planung, Gesundheitsförderung und Politik.

Im ersten Teil wurden wichtige Zusammenhänge erläutert: Als Beispiel für die positive Wirkung von Bewegung wurde die Verhinderung von leichten Depressionen genannt. Aber die blosser Darstellung von positiven Wirkungen von Bewegung

hilft nicht, das Verhalten von Menschen zu ändern. Zur dauerhaften Bewegungsförderung müssen die Menschen bewegungsfördernde Aktivitäten selbstverständlich und eigenverantwortlich in ihren Alltag integrieren und dazu von entsprechenden (Infra-) Strukturen motiviert werden. Eine Möglichkeit, wie Personen in öffentlich zugänglichen Räumen auf eine einfache Art und Weise zur Bewegung animiert werden können, wurde den Teilnehmenden mit «Street Racket» vorgestellt. In der folgenden Bewegungspause konnte dies gleich ausprobiert werden.

Im zweiten Themenblock folgten Beispiele, wie Gemeinden die Thematik «Bewegung und Gesundheit» in ihrer politischen Agenda aufnehmen und letztendlich auch umsetzen. Beim abschliessenden Apéro tauschten sich die Teilnehmenden darüber aus, wie beispielsweise öffentliche Räume mit einem bewegungsfreundlichen Angebot ausgestattet werden können.

### Fuss- und Veloverkehr vor Ort in Wil

Die Veranstaltung «Fuss- und Veloverkehr vor Ort» in Wil ist zweiteilig aufgebaut: Um 14:10 Uhr startet die Veloexkursion mit dem Schwerpunktthema «Umsetzung der Velostrategie Wil». Um 16:10 Uhr folgt die Austauschveranstaltung im Katharinasaal mit allgemeinen Informationen des Kompetenzzentrums und der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr sowie Erfahrungsberichten aus der Region und den Gemeinden. Hier stehen folgende Themen im Fokus: Umsetzung der Velostrategie Wil, Fuss- und Veloverkehr in Wil West sowie in der Gemeinde Uzwil.

Nach Austausch und Diskussion von weiteren kommunalen und regionalen Herausforderungen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich am Apéro weiter auszutauschen und ihr Netzwerk zu erweitern.



Impression der Exkursion in St.Gallen im Jahr 2017

Eine Zusammenfassung mit allen Referaten und Impressionen der Veranstaltung in Rapperswil ist für den [Download](#) verfügbar.

Der Flyer zur Veranstaltung «Fuss- und Veloverkehr vor Ort» in Wil mit den Anmeldeinformationen steht zum [Download](#) bereit.

## Schwachstellenanalyse und Massnahmenplanung Fussverkehr

Das ASTRA hat in Ergänzung zum Handbuch Fusswegnetzplanung im Mai 2019 gemeinsam mit Fussverkehr Schweiz das Handbuch Schwachstellenanalyse und Massnahmenplanung Fussverkehr herausgegeben. Mit dem neuen Handbuch werden praxisnahe Empfehlungen zur Analyse und Behebung von Schwachstellen im Fussverkehrsnetz gegeben. Das Handbuch kann [hier](#) heruntergeladen werden. Am 6. November 2019 wird das Handbuch in St.Gallen vorgestellt. Zu dieser Veranstaltung finden Sie [hier](#) weitere Information und die Möglichkeit zur Anmeldung.

## Verordnungsänderung in der Pipeline: Rechtsabbiegen bei Rot

Im Newsletter 01/2019 haben wir auf die Massnahme «Rechtsabbiegen bei Rot für Velofahrende» hingewiesen, die sich bis 25. Januar 2019 in der Vernehmlassung befand (abgeschlossene Vernehmlassung: Änderung der Verkehrsregeln und Signalisationsvorschriften). Die Ergebnisse der Vernehmlassung sind [hier](#) abrufbar. Die Vorlage wird im Herbst 2019 in die zweite Ämterkonsultation gehen. Geplant ist, dass der Bundesrat im ersten Quartal 2020 endgültig über die Revision entscheidet. Mit einem Inkrafttreten der revidierten Signalisationsverordnung ist rund sechs Monate nach dem Entscheid des Bundesrats zu rechnen. Nach derzeitigem Terminplan wäre dies im Herbst 2020.

## Sturzsicheres E-Bike

Das E-Bike bringt mehr Menschen aufs Velo und kann mit einer entsprechenden Infrastruktur einen wichtigen Beitrag in einem zukunftsfähigen Verkehrssystem leisten. In den Niederlanden haben die technische Universität Delft und der Hersteller Gazelle ein sturzsicheres E-Bike entwickelt. Der Sturz - als eine der wichtigsten Unfallursachen - soll damit keine Rolle mehr spielen. Der Schlüssel dazu ist der erste Lenkassistent. Dieser greift ab einer Geschwindigkeit von 4km/h ein, sollte der Lenkende die Kontrolle über sein E-Bike verlieren. Aktuell handelt es sich um einen Prototypen, weitere Tests sowie eine Verkleinerung der Bauteile und eine damit verbundenen Markttauglichkeit sind in Planung. Mehr Infos gibt es [hier](#).

## Fuss- und Veloverkehr entlang von Gewässern

Gewässerräume sind wichtige naturnahe Erholungsräume. Wenn diese Räume zu Fuss oder mit dem Velo schnell und leicht erreichbar sind, kann dies die Attraktivität dieser Räume deutlich erhöhen. In der Schweiz stehen viele Projekte im Bereich Revitalisierung von Gewässerabschnitten oder Hochwasserschutz an. Wenn diese Projekte mit Massnahmen im Fuss- und Veloverkehr koordiniert werden, können Synergien und Chancen genutzt werden. Das ASTRA hat eine Broschüre zum Thema herausgegeben, in der drei realisierte Projekte vorgestellt werden. Diese Broschüre kann [hier](#) heruntergeladen werden.

# AUSWERTUNG VON VELOZÄHLUNGEN IM KANTON ST.GALLEN

**Im Kanton St.Gallen wurden die Daten der letzten fünf Jahre der ersten Velozählstellen ausgewertet. Damit konnten Fragen zur Veränderung des Veloverkehrs beantwortet werden - die Ergebnisse sind erfreulich. Es wurden zudem die Auswirkungen der Wetterverhältnisse und die Art des Veloverkehrs untersucht.**

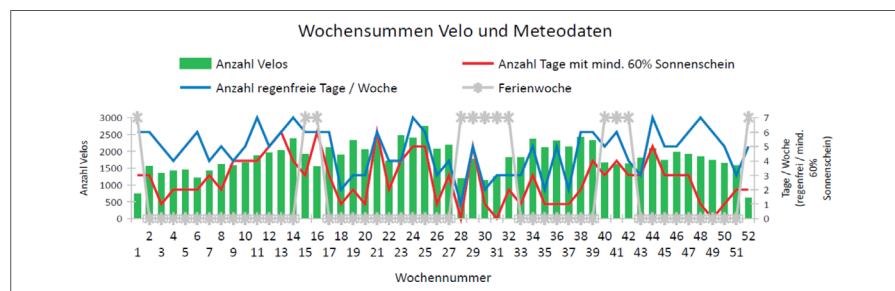
Seit 2013 betreiben Kanton und Stadt St.Gallen automatische Velozählstellen - dieses Netz wird laufend ausgebaut. Die Auswertungen über die letzten fünf Jahre zeigen eine deutliche Zunahme des Veloverkehrs. Die Auswertung enthält die Daten von 15 kantonalen und sechs städtischen Zählstellen.

Die Hälfte der kantonalen und zwei Drittel der städtischen Zählstellen weisen einen Anstieg der Velofrequenz um bis zu 40% auf. Innerhalb der Stadt St.Gallen zeigen sich an fast allen Messstellen Zuwachsraten von 30 - 40%. Demgegenüber gab es auch Zählstellen mit rückläufigen Zahlen. Bei diesen Zählstellen gibt es aber meist eine Erklärung für die Rückgänge: Baustellen und Sperrungen im Umfeld der

Velozählstellen beeinflussen deren Messwerte enorm.

Über die reine Auswertung hinaus wurden die Zahlen zusätzlich mit Wetterdaten und den Schulferienwochen abgeglichen. Insbesondere Personen, die in der Freizeit Velo fahren, scheinen sehr wettersensibel zu sein. So schwanken diese Zahlen sehr deutlich in Abhängigkeit der Temperatur und des Niederschlages. Bei den Pendlern sind diese Schwankungen deutlich weniger ausgeprägt. Dafür sinken die Velofrequenzen an ausgeprägten Alltags- respektive Pendlerwegen während der Ferien um rund 30%, an einzelnen Messstellen sogar um bis zu 50%.

Die Erhöhung der Velofrequenzen ist unter anderem auf die angelaufene Umsetzung von Veloinfrastrukturmassnahmen von Gemeinden und Kanton, insbesondere im Rahmen der Agglomerationsprogramme in den Regionen, die Begleitkommunikation und die Verbreitung von E-Bikes zurückzuführen. Diese Entwicklung wird in der Stadt St.Gallen besonders deutlich. Der detaillierte Bericht ist [hier](#) verfügbar.



Jahresverlauf der Velozählstelle am Bahnhof Buchs mit den Linien der regenfreien Tagen und den Schulferien (Quelle: Tiefbauamt Kanton St.Gallen)

## E-TROTTINETTS UND ANDERE E-FAHRZEUGE AUF ÖFFENTLICHEN VERKEHRSLÄCHEN

**E-Trottinets, die gewisse Bedingungen erfüllen, sind in der Schweiz Velos gleichgestellt und müssen die gleiche Infrastruktur wie Velos benutzen. Sie dürfen damit auf Trottoirs nicht verkehren. Im Gegensatz dazu sind E-Solowheel, E-Board und E-Skateboard auf öffentlichen Verkehrsflächen nicht zugelassen. Die Kantonspolizei St.Gallen hat eine Broschüre zur heutigen Zulassung von Trendfahrzeugen mit Elektromotor veröffentlicht. Doch wie könnte dies zukünftig gehandhabt werden?**

Dies wird im Abschlussbericht des Forschungsprojekts «Neue Fortbewegungsmittel im Langsamverkehr: Potenziale, Sicherheit und rechtliche Aspekte» diskutiert. Dazu wurden Nutzer und Nutzerinnen zu ihren Erfahrungen mit solchen Fahrzeugen befragt. Zudem wurde

das Fahrverhalten der Geräte in praktischen Fahrversuchen analysiert.

Die Teilnehmenden gaben an, die Geräte sowohl als Verkehrsmittel wie auch als Freizeitgerät zu benutzen. Primär möchten die Nutzenden die Geräte auf für Velos vorgesehenen Verkehrsflächen oder Strassen mit wenig Verkehr einsetzen. Im Rahmen von Fahrversuchen haben die Teilnehmenden verschiedene Manöver (z.B. Beschleunigen, Abbremsen, Umgang mit Hindernissen) absolviert. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse wurden Empfehlungen erarbeitet, wie Elektrokleinstfahrzeuge kategorisiert werden könnten. Eine solche Einteilung dient als Grundlage für die Diskussion zur Zulassung im öffentlichen Raum. Der Forschungsbericht ist [hier](#), die Broschüre der Kantonspolizei St.Gallen [hier](#) abrufbar.